

ARBEITSVORLAGE

| | | | |
|-----------------------------|-------------------------------------|--------------------------|------------|
| Amt / Abteilung | Sachbearbeiter/in | Telefon | Datum |
| Kämmerei | Kathrin Eberle | 9745-25 | 20.08.2019 |
| Registraturnummer | 131.41; 022.3 | Seiten 4 | Anlagen 0 |
| Beratung / Beschlussfassung | öffentlich | nichtöffentlich | Sitzung |
| Gemeinderat | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 08.10.2019 |
| Verwaltungsausschuss | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 3 |

VERHANDLUNGSGEGENSTAND

Vergabe über die Beschaffung eines Löschfahrzeugs LF10 für die Feuerwehr der Gemeinde Ingersheim

I. Beschlussvorschlag:

1. Der Vergabe zur Lieferung des Fahrgestells und des Aufbaus (Los 1) an die Firma Schlingmann, zum Preis von 365.015,84 €, zuzüglich benötigter Optionen (Hecktraverse für Schlauchhaspel, größerer Löschwassertank und Toter-Winkel-Kamera) zum Preis von 5.314,54 €, somit zu einem Gesamtpreis von 370.330,38 € wird zugestimmt.

2. Der Vergabe der Beladung (Los 2) an die Firma Bastian Feuerwehrtechnik GmbH, zum Preis von 85.691,88 €, zuzüglich der Optionen (Automatischer Defibrillator für medizinische Notfallhilfe, eine Schlauchhaspel am Heck, eine Schmutzwasser-Tauchpumpe und eine Tragkraftspritze (tragbare Feuerlöschkreislumpumpe)) von 26.878,65 €, somit zu einem Gesamtpreis für die Beladung von 112.570,53 € wird zugestimmt.

| | | |
|-------------------------------------|--|--|
| Vorlage bewirkt Ausgaben | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Deckungsmittel sind bereit | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Außer- bzw. überplanmäßige Ausgaben | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Finanzierungsnachweis liegt bei | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |

II. Sachdarstellung und Begründung:

In der Sitzung am 23.10.2018 hat der Gemeinderat den Feuerwehrbedarfsplan 2018 beschlossen. In diesem wurde die Fahrzeugkonzeption der Ingersheimer Feuerwehr dargestellt, dabei wurde auf die Notwendigkeit einer Ersatzbeschaffung hingewiesen. Eine Ersatzbeschaffung des bei unserer Feuerwehr vorhandenen über 40 Jahre alten vorhandenen Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 ist aus wirtschaftlichen Gründen dringend notwendig, da das Fahrzeug altersbedingt technische Mängel aufweist und eine Ersatzteilversorgung nicht mehr vorhanden ist. Es soll ein Löschgruppenfahrzeug LF10 mit Allradfahrgestell, 2000 Liter Löschwassertank, feuerwehrtechnische Beladung nach DIN und Schlauchhaspel am Heck beschafft werden.

In den Haushaltsplänen seit 2017 war das Feuerwehrfahrzeug ebenfalls Bestandteil. Im Haushaltsplan 2019 ist das neue Feuerwehrfahrzeug im Finanzhaushalt mit einem Ansatz von 400.000 € auf S. 262 enthalten, welcher auf früheren Kostenschätzungen beruht. Des Weiteren ist ein Zuschuss über 92.000€ eingeplant (S. 264). Der Zuschuss wurde im Januar 2019 beantragt, Ende Juli 2019 wurde der Zuschuss seitens des Landratsamtes Ludwigsburg durch den Kreisbrandmeister Herrn Dorroch bewilligt.

Für die Neuanschaffung des LF10, insbesondere für die Ausschreibung, den Austausch mit Fahrzeugherstellern und die Abnahmen wurde eine Fachfirma, die Agentur Kahle aus Sachsenheim, beauftragt. Bei einer Summe von 400.000 € muss die Ausschreibung europaweit erfolgen, die besondere Anforderungen mit sich bringt. Herr Kahle hat in Zusammenarbeit mit der Ingersheimer Feuerwehr (Feuerwehrausschuss, vor allem Fahrzeugausschuss) die Anforderungen an das neue LF10 besprochen. Die Anforderungen an das Fahrzeug ergeben sich zum Einen aus der Norm dieses Fahrzeugtyps und zum Anderen aus den Erkenntnissen der Feuerwehr selbst. Die Agentur hat deshalb folgende Lose zur Ausschreibung des LF10 erarbeitet:

- Los 1: Fahrgestell- Aufbau des Löschgruppenfahrzeugs
- Los 2: Beladung für ein Löschgruppenfahrzeug

Zusätzlich wurden 14 technische Ausstattungsoptionen bei Los 1 und bei Los 2 acht Beladungsteile als OPTION in die Ausschreibung mit aufgenommen. Die Ausschreibungsunterlagen wurden seitens der Feuerwehr und der Gemeindeverwaltung geprüft. Mit der Verwaltung war zuvor die Wertungsmatrix abgestimmt worden, dass das wirtschaftlichste Ergebnis (gemäß § 127 GWB) sich bei Los 1 (Fahrzeug und Aufbau) aus 50% technischer Qualität, 40% Preis und 10 % Folgekosten und bei der feuerwehrtechnischen Beladung Los 2, aus 100 % Preis errechnet wird.

Die Ausschreibung erfolgte von 16.08.2019 bis 23.09.2019 in öffentlicher Form. Insgesamt forderten 11 Firmen die Ausschreibungsunterlagen an. Bis zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe am 23.09.2019, 10:00 Uhr waren für das LF10 Los 1 ein Angebot eingegangen. Für die Beladung Los 2 waren zwei Angebote eingegangen. Die Agentur Kahle hat die Angebote sorgfältig geprüft. Gemäß der abgestimmten Wertungsmatrix wurde die Auswertung vorgenommen und in Abstimmung mit der Feuerwehr bei der Verwaltung eingereicht.

Los 1

Bei der vorgenommenen Prüfung des Angebotes gab es keine Beanstandung. Das Angebot entspricht somit vollständig dem ausgeschriebenen Leistungsverzeichnis und konnte gewertet werden.

Im Leistungsverzeichnis waren 14 Optionen ausgeschrieben, von denen von der Feuerwehr aus Kostengründen nur bei 3 Optionen (Hecktraverse für Schlauchhaspel, größerer Löschwassertank und Toter-Winkel-Kamera (Abbiegeassistentsystem)) die zusätzliche Beauftragung zum Preis von brutto 5.314,54 € empfohlen wird.

Nach sorgfältiger Prüfung und Auswertung, bei der der Preis mit 40%, die Technischen Daten und Eignung mit 50 % und die Folgekosten mit 10% in die mit der Gemeinde abgestimmte Wertungsmatrix einfließen, ist das Angebot der Firma Schlingmann das preisgünstigste und zugleich das wirtschaftlichste Angebot (gemäß § 127 GWB). Es wird empfohlen, den Zuschlag bei Los 1, **Fahrgestell MAN** Allrad und Feuerwehraufbau, auf das Angebot der **Fa. Schlingmann in 49201 Dissen** zum Grundpreis von 365.015,84 € (brutto), zuzüglich benötigter Optionen zum Preis von 5.314,54 € (brutto), somit zu einem Gesamtpreis von **370.330,38 €** zu erteilen.

Der Angebotspreis entspricht den derzeitigen Marktpreisen. Diese haben sich in letzter Zeit um ca. 5 % jährlich gesteigert. Dass nur ein Angebot für das Fahrzeug eingegangen ist, liegt u.a. auch an der sehr starken Auslastung aller Feuerwehraufbauunternehmen, was sich in der langen Lieferzeit von 2 Jahren widerspiegelt (2021).

Los 2

Bei der Prüfung der Angebote Los 2 (feuerwehrtechnische Beladung) wurde ausschließlich der Angebotspreis zu 100 % bewertet. Es gab bei der formalen und inhaltlichen Überprüfung der Angebote Beanstandungen, da bei einem Angebot das Leistungsverzeichnis nicht erfüllt wurde. Es konnte deshalb nur ein Angebot gewertet werden.

Im Leistungsverzeichnis feuerwehrtechnische Beladung waren 8 Optionen ausgeschrieben, von denen seitens der Feuerwehr auch hier aus Kostengründen nur bei 4 Optionen (Automatischer Defibrillator für medizinische Notfallhilfe, eine Schlauchhaspel am Heck des Fahrzeuges, eine Schmutzwasser-Tauchpumpe und eine Tragkraftspritze (tragbare Feuerlöschkreiselpumpe)) die zusätzliche Beauftragung zum Preis von brutto 26.878,65 € (brutto) empfohlen wird.

Nach Prüfung wird empfohlen, den Zuschlag bei Los 2 auf das wirtschaftlichste und zugleich preisgünstigste Angebot der **Fa. Bastian Feuerwehrtechnik GmbH 76131 Karlsruhe** zu einem Angebotspreis von 85.691,88 € (brutto) zuzüglich der Optionen von 26.878,65 € (brutto), somit zu einem Gesamtpreis für die Beladung von **112.570,53 €** (brutto) zu erteilen.

Die Gesamtbeschaffungssumme für das Löschgruppenfahrzeug LF10 beträgt 482.900,91 € (brutto).

Die Gesamtsumme teilt sich ungefähr für die Jahre in folgende Auszahlungen auf: (Es sind zusätzlich die Honorarzahungen für die betreuende Agentur enthalten.)

| | |
|------|-----------|
| 2019 | 130.000 € |
| 2020 | 234.000 € |
| 2021 | 125.000 € |



Volker Godel
Bürgermeister